

Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Soziales, Bildung, Kultur und Familie der Gemeinde Zeuthen

Sitzungstermin:	Dienstag, dem 17.01.2017
Ort:	Mehrzweckraum des Sport- und Kulturzentrums, Schulstraße 4, 15738 Zeuthen
Sitzungsbeginn:	19:05 Uhr
Sitzungsende:	21:52 Uhr

Anwesenheit

Vorsitzende SBKA

Frau Karin Sachwitz -

Gemeindevertreter

Frau Nadine Selch -

Herr Dr. René Damaschke -

Herr Karl Uwe Fuchs -

Frau Martina Mieritz -

Herr Robert Seelig -

Frau Beate Tetzlaff -

Herr Detlef Warwas -

Sachkundige Einwohner

Frau Sigrid Dieing -

entschuldigt

Frau Steffi Matting -

nicht anwesend

Frau Renate Roßmann -

Seniorenbeirat

Herr Dr. Hans-Eckard Ryseck -

entschuldigt

Verwaltung

Frau Suzanne Löffler -

entschuldigt

Frau Sabine Weller -

Frau Regina Wilke -

Herr Michael Sündermann -

entschuldigt

Protokoll

Frau Simone Niehusen -

Frau Franziska Reime -

Gäste

Herr Hartmut Arens -

Herr Sebastian Brömme -

Frau Selina Böhmert -

entschuldigt

Herr Christian Frömmel -

Herr Axel Hagedorn -

Frau Dr. Daniela Kaden -

Frau Dana Mandel -

Frau Natalie Matuszak -

Frau Petra Neumann -

entschuldigt, i.V. Frau Köppen

Herr Marcus Ott -

Herr Michael Riedel -

Frau Christine Schleifring -

Herr Andreas Standke -

Frau Vogler -

Herr Benjamin Wagner -

Frau Manuela Weichert -

Frau Heike Wilms -

Frau Eileen Wüstling -

entschuldigt

Niederschrift

öffentlicher Teil:

1. Eröffnung und Bestätigung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Bestätigung der Tagesordnung

Die Vorsitzende Frau Sachwitz eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Bestätigung der Tagesordnung fest.

Die Verwaltung beantragt TOP 8 und 9 vorzuziehen - nach TOP 4.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder	anwesend	ja	nein	enthalten	ausgeschlossen ¹⁾
7	7	7			

¹⁾Verfahrensvermerk: Ausschluss von der Beratung und Abstimmung aufgrund des § 22 BbgKVerf

2. Bestätigung der öffentlichen Niederschrift der letzten Sitzung am 08.11.2016

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder	anwesend	ja	nein	enthalten	ausgeschlossen ¹⁾
7	7	7			

¹⁾Verfahrensvermerk: Ausschluss von der Beratung und Abstimmung aufgrund des § 22 BbgKVerf

3. Einwohnerfragestunde

Keine Fragen der Einwohner.

4. Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung

Frau Selch bittet um eine aktuelle Information zum Sachstand „Sporthalle GsaW“ aus der Veranstaltung vom 16.01.2017, die in der Grundschule an Wald mit dem Sachverständigen stattgefunden hat. Herr Fuchs – Zeitungsbericht: Peta beschwert sich über Angel AG – Wie ist die Reaktion darauf seitens der Schule und des Schulträgers?

Beide Anfragen unter Pkt. Sonstiges-TOP17.

5. Information zur Kalkulation zukünftiger Elternbeiträge

Die Verwaltung beantragt Herrn Wagner vom Institut für Public Management als Sachverständigen anzuhören.

Anwesend sind Herr Wagner und Herr Kusykh vom Institut für Public Management.

Herr Wagner stellt die Kalkulation für die Berechnung zukünftiger Elternbeiträge sowie die Berechnung der häuslichen Ersparnis bei der Essenversorgung in Form einer Präsentation vor. Diese Präsentation zur Erklärung der Kalkulation ist bei Frau Wilke im Amt 10 einsehbar.

Wie ist das Verhältnis von den jetzigen und den aktuell kalkulierten Beiträgen? Kita-Kinder ca. 100 € bei 40 Std. in der Woche bei der Hortbetreuung von 4 Stunden findet eine Verdoppelung der Elternbeiträge statt.

Bei der häuslichen Ersparnis/Höhe der ersparten Eigenaufwendungen kann ein Rationalisierungsgewinn aufgeschlagen werden, muss aber nicht, dies ist eine politischen Entscheidung.

Frau Kaden findet es angenehm, einen Vertrag mit der WSG zu haben, da man selber abbestellen kann und nur das zahlt, was benötigt wird.

Bei Beiträgen von Krippe zur Kita ist eine große Erhöhung, so dass der Betreuungsschlüssel auf jeden Fall bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres eingehalten werden muss.

Letztendlich wird die Gemeindevertretung eine sozialverträgliche Entscheidung treffen.

Das Schulessen wird im SchulG geregelt, im Mittagsband findet keine Hortbetreuung statt daher werden keine Hortgebühren gezahlt. Das Schulessen findet in der Schulpausenzeit statt, die Hortbetreuung findet nach Unterrichtsschluss um 13.30 Uhr statt.

Weiterer Verfahrensweg: Vorschläge für eine soziale Staffelung werden aus Sicht der Verwaltung erarbeitet. Vorschläge/Hinweise von den Gemeindevertretern werden gern angenommen bzw. sind wichtig.

Frau Mieritz äußerte, dass 2012 politische Grundsätze für die Berechnung erarbeitet wurden, diese sollten beachtung finden. Die Diskussion sollte vorab in den einzelnen Fraktionen erfolgen.

Unterlagen werden per Mail zur Verfügung gestellt. (Präsentation)

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder	anwesend	ja	nein	enthalten	ausgeschlossen ^{*)}
7	7	7			

^{*)}Verfahrensvermerk: Ausschluss von der Beratung und Abstimmung aufgrund des § 22 BbgKVerf

6 . Lesung Essengeldsatzung

Frau Wilke erläutert eine Regelung zum Essengeld von der Kita Satzung getrennt werden müsse. Welche häusliche Ersparnis kann angerechnet werden?

Frau Selch merkt an den Blick auch auf andere Kommunen und Städte richten. z. B Wildau. Hier liege die häusliche Ersparnis bei 1,85 €.

Die Verwaltung arbeitet mit den umliegenden Kommunen zusammen auch bei der Satzungserarbeitung.

Die Essengeldsatzung wird zur weiteren Beratung empfohlen, nach Erhalt der Unterlagen zur Kalkulation.

7 . Veranstaltungsplanung 2017

Veranstaltungsplan wurde als Tischvorlage an die Mitglieder des Ausschusses ausgegeben.

Danke für den Veranstaltungskalender, Frau Mieritz bittet um Ergänzung von Uhrzeit und Ort sowie Osterfeuer Miersdorf und am 01.05.2017 Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr Zeuthen mit Kinderfest der SPD.

8 . Konzept Fischerfest 2017

Herr Ott erläutert das Konzept für dieses Jahr. Es wird keinen Eintritt für das Gelände geben. Zu den Abendveranstaltungen insbesondere von dem Konzert zur auftretenden Band, wird ein Eintritt erhoben. Der Gewerbeverein wird ein Programmablauf des Fischerfestes 2017 für den nächsten Ausschuss des SBKA am 14.03.2017 vorlegen.

9 . Arbeitsplan SBKA 2017

Ergänzung für 14.03.2017 Programm Fischerfest 2017

Keine weiteren Vorschläge von den Gemeindevertretern.

10 . Festsetzung Essengeld für Kita-Mittagessen Vorlage: BV-003/2017

Für die Rückzahlung der zuviel gezahlten Essengelder.

Frau Selch gibt zu bedenken, es wird von einem fiktiven Rationalisierungsgewinn in Höhe von 20 % ausgegangen, dieser ist zu hoch.

Frau Weller schlägt einen Rationalisierungsgewinn von 10 % anzurechnen.

Herr Fuchs fragt nach einer juristischen Einschätzung zur Rückerstattung.

Ein Termin ist für Mittwoch, 18.01.2017 mit der Kanzlei vereinbart, um weitere Informationen zu erhalten.

Empfehlung aus dem SBKA: Rationalisierungsaufwand auf 10 % reduzieren, damit beträgt die gesparte Eigenaufwendung 2,20 € für die Rückzahlung von 2013 bis 2016, ab 2017 wird eine gesparte Eigenaufwendung in Höhe von 2,40 Euro festgesetzt.

Die Beschlussvorlage ist wie folgt zu ändern: Die Gemeindevertretung beschließt, die durchschnittlich ersparten Eigenaufwendungen der Personensorgeberechtigten zur Versorgung mit Mittagessen pro Portion und tatsächlichen Versorgungstag in Höhe 2,20 Euro bis 2016 und ab 2017 in Höhe von 2,40 Euro festzusetzen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt, die durchschnittlich ersparten Eigenaufwendungen der Personensorgeberechtigten zur Versorgung mit Mittagessen pro Portion und tatsächlichen Versorgungstag in Höhe 2,20 Euro bis 2016 und ab 2017 in Höhe von 2,40 Euro festzusetzen.

Die Gemeindevertretung beschließt weiterhin, die Verwaltung wird beauftragt, zuviel gezahlte Kosten zum Mittagessen in der Kita an die Personensorgeberechtigten zurück zu zahlen.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder	anwesend	ja	nein	enthalten	ausgeschlossen ^{*)}
7	7	7			

^{*)}Verfahrensvermerk: Ausschluss von der Beratung und Abstimmung aufgrund des § 22 BbgKVerf

11 . Verlängerung des Vertrages zur Essenversorgung mit der WSG**Vorlage: BV-002/2017**

Die Aufstellung der Kosten, die ab 01.10.2017 gelten, werden als Anlage zur BV 002/2017 für den Finanzausschuss am 19.01.2017 als Tischvorlage ausgegeben werden.

Empfehlung unter Vorbehalt, da die Aufstellung noch nicht vorliegt.

Empfehlung mit den Änderungen (einfügen des Produktkonto der Gesamtschule)

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Zeuthen beschließt, die Wahrnehmung der Option zur Vertragsverlängerung mit der Wildau Service GmbH ab dem 01.10.2017 bis zum 30.09.2018. Sie beauftragt die Hauptverwaltungsbeamtin, fristgemäß eine entsprechende schriftliche Anzeige gegenüber der WSG zu tätigen.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder	anwesend	ja	nein	enthalten	ausgeschlossen ^{*)}
7	7	7			

^{*)}Verfahrensvermerk: Ausschluss von der Beratung und Abstimmung aufgrund des § 22 BbgKVerf

12 . Zwischenbericht Machbarkeitsstudie Horterweiterung

Antrag der Verwaltung: Herrn Riedel vom Architekturbüro Keller & Riedel als Sachverständigen anzuhören.

des Forstweg 30 wären es 2,1 Mio € Baukosten.

Herr Fuchs berichtet im Regionalausschuss laufen zur Zeit Gespräche für eine gemeinsame Grundschule mit den Nachbarkommunen Schulzendorf und Eichealde, eine Förderung sei durch den MBSJ in Höhe von ca. 60 % möglich, wenn eine Integrationsgrundschule gebaut werden sollte.

Frau Sachwitz äußerte die Möglichkeit den Forstweg 30 in Form einer Minimalvariante in den Schulalltag miteinzubinden.

Frau Schleifring vertritt die Meinung, dass es eine Obergrenze für Schulkinder in einer Schule geben muss. Beide Varianten a) Neubau mit anderen Kommunen, b) Erweiterung der GsaW müssen genau geprüft und abgewogen werden. Es wird einen Gesprächstermin mit Frau Schleifring, den Elternvertretern, der Hortleiterin und Herrn Riedel von Keller & Riedel, zur Entspannung des Mittagbandes und der Erweiterung der Grundschule am Wald geben.

Zeitspanne von Planung bis Umsetzung der Variante 2 ca. 2 Jahre.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder	anwesend	ja	nein	enthalten	ausgeschlossen ^{*)}
7	7	7			

^{*)}Verfahrensvermerk: Ausschluss von der Beratung und Abstimmung aufgrund des § 22 BbgKVerf

13 . Förderrichtlinie für Vereinsförderung

Nachtrag:

Empfehlung an die Gemeindevertretung mit der Ergänzung Pkt. 2.5: „Diese Anträge werden ebenfalls im SBKA behandelt.“

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder	anwesend	ja	nein	enthalten	ausgeschlossen ^{*)}
7	7	7			

^{*)}Verfahrensvermerk: Ausschluss von der Beratung und Abstimmung aufgrund des § 22 BbgKVerf

14. Informationen aus den anderen Ausschüssen und der Wahlbehörde

Es liegen keine Informationen aus anderen Ausschüssen vor.

Der bisherige Wahlleiter hat sein Mandat zum 31.12.2016 niedergelegt. Es wird ein neuer Wahlleiter gesucht, es darf kein Gemeindevertreter sein, die Gemeindevertreter möchten sich bitte in Ihren Fraktionen nach einem geeigneten Kandidaten suchen. Ein Aufruf im Amtsblatt erfolgt zusätzlich.

15. Informationen aus dem Regionalausschuss

Herr Fuchs informiert, dass ein gemeinsamer Schulbezirk diskutiert wird und eine Beschlussvorlage eingereicht werden wird. Der nächster Regionalausschuss findet am 16.02.2017 in Eichwalde statt.

16. Förderanträge

Heimatfreunde e. V. – Förderung in Höhe von 999,00 €

Frau Sachwitz informiert, dass der Bauhof bei den Fußbodenarbeiten unterstützen wird. Die technischen Gerätschaften sind für die Räumung des Hofes nicht vorhanden, so dass eine Fachfirma aus Versicherungstechnischen Gründen herangezogen werden sollte (laut alter Baupläne sind alte Gruben vorhanden, es liegt keine Information vor, wie deren Beschaffenheit ist).

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder	anwesend	ja	nein	enthalten	ausgeschlossen ^{*)}
7	7	6			1

^{*)}Verfahrensvermerk: Ausschluss von der Beratung und Abstimmung aufgrund des § 22 BbgKVerf

17. Sonstiges

Frau Mieritz fragt wie der aktuelle Sachstand zum Schülerspezialtransport ist.

Der Landkreis hat zugestimmt, die Kosten bis Ende des Schuljahres 2016/2017 zu tragen. Das Protokoll der letzten gemeinsamen Sitzung ist aber noch nicht bestätigt.

Sachstand Sporthalle GsaW:

In der Elternkonferenz am 16.01.2017 wurde Herr Koch vom Bausachverständigenbüro eingeladen, die Eltern erhielten durch einen Vortrag aktuellen Informationen zum Sachstand.

Welche Maßnahmen wurden zur Zwischennutzung ausgeführt?

Wie wird die Sanierung erfolgen?

Der Prüfbericht liegt noch nicht vor, dieser wird voraussichtlich Mitte Februar vorliegen.

Auftrag an die Verwaltung: Den aktuellen Stand zu den Sanierungsmaßnahmen für die nächste GVT zur Verfügung stellen.

Frau Selch bittet Herrn Frömmel, Vorsitzender der Elternkonferenz, das Protokoll der Elternkonferenz für den Untersuchungsausschuss zur Verfügung zu stellen.

Eine Verlängerung der Ausnahmegenehmigung zur Nutzung der Sporthalle ist bis Anfang 2018 möglich, eine Sicherung der Halle (Dachkonstruktion) ist erfolgt, so dass eine uneingeschränkte Nutzung bis dahin möglich ist.

Frau Wilms erläutert den Umgang mit dem Presseartikel der Tierschutzorganisation PETA. Wichtig einer Angel AG ist nicht das Fische angeln und töten, sondern der Umweltschutz, Gewässerökologie, Überfischung und wie gehe ich mit den Fischen um (Schonzeit, Lebensdauer etc.). Auch Nachwuchsförderung für Angelvereine in der Region wird unterstützt.

Die Schule wird keine Plattform für die Fernsehsender, Zeitschriften und andere Medien sein. Unterstützung erfolgt auch vom Landesangelverband.

Frau Schleifring informiert, dass in der letzten Woche die Bundespolizei für Präventionsmaßnahmen im Auftrag der Deutschen Bahn Termine vereinbart hat um in der Grundschule über die Problematik Bahnüberquerung bei geschlossener Schranke zu informieren.

Frau Vogler geht in den Ruhestand und bedankt sich bei den Gemeindevertretern für die Unterstützung in den letzten Jahren.

Karin Sachwitz
Ausschussvorsitzende

Simone Niehusen
Schriftführung